

Ragnarok (Online): Wenn die Schatten lebendig werden

Von Keram-Crovaxon

Prolog: Prolog

Midgard. Eine große und lebendige Welt, besetzt mit Wäldern und Wiesen, Wüsten und Ruinen, Dschungeln und Flüssen, Schneelandschaften und Bergen und noch wenig mehr. Wildes Leben erfüllt diese Landschaften, ob Raubtier oder passive Pflanzenfresser, so gehört es zum Kreislauf der Welt, Raubtiere jagen, Pflanzenfresser dezimieren zu ihrem eigenen Überleben die grünen Pflanzen, doch auf diese scheinen nie von der Erde zu verschwinden, sondern kehren in Hülle und Fülle immer zurück. Sich von dem Kreislauf abhebend, existieren aber noch mehrere andere Lebensformen auf dieser Erde, eher ihren eigenen Lebensweg bestimmend. Eine dieser Rassen hat sich besonders weit ausgebreitet. Ihr täglicher Lebenslauf beginnt größtenteils fast immer in ihren befestigten Städten, wo sie Handel treiben, oder ihrer gewünschten Tätigkeit nachgehen, ob sie nun Vorteil oder Nachteil für andere sind. Jedoch wehren sie sich gegen den natürlichen Kreislauf. So trachten viele, ob wissend oder unscheinbar, nach Macht, mehr Wissen, ein langes Leben und noch andere Dinge die ihnen nicht immer vergönnt sein müssen, das lange Leben besonders nicht. Eins steht fest, ehrenhaft und verständnisvoll sind ihre Mittel und Wege nur selten. So spricht man von guten Menschen oder auch von bösen, und irgendwo herrscht immer ein Kampf zwischen ihnen. Manchmal sind nur einzelne oder wenige Menschen von den Auswirkungen betroffen, manchmal aber auch ganze Massen und Städte. Doch erholt haben sie sich immer wieder, oftmals ihren Lebensweg immer weitergehend, so wie sie es wollen. Einmal jedoch...da geschah in Midgard etwas, daran sind die Menschen eigentlich nicht mal Schuld. Doch die Auswirkung war verheerend. Davon gesprochen wird jedoch nicht, nicht mal als Gruselgeschichte eignet sich die nun kommende Erzählung, denn noch immer haben die Menschen Angst davor...Angst vor den Schatten, besonders, wenn diese lebendig werden.